

DIE TOCHTER DES MEERKÖNIGS  
ODER  
DER TRAUM DES SCHUSTERS.

Peter ist ein arger Spassvogel, der so oft er nur kann sowohl dem Meister als auch der Meisterin und dem Gesellen einen Possen spielt, der aber auch eben so oft seine wohlverdiente Strafe erhält. Heute ist er besonders gut aufgelegt gewesen, und die Strafe war dem entsprechend besonders nachdrücklich. Nicht einmal Mittagessen bekommt er und muss in der Werkstatt bleiben, während die übrigen essen gehen. Peter setzt sich auf einen Stuhl, und kaum haben die Schmerzen in seinem misshandelten Körper etwas nachgelassen, als er einschläft.

Er träumt dass er an Bord eines grossen Schiffes ist, das auf eine weite Reise geht. Das Schiff wird von Piraten überfallen, und der Kapitän befiehlt dem Peter in die Pulverkammer zu gehen und das Schiff in die Luft zu sprengen, wenn der erste Malaj den Kopf hineinstockt. Peter sprengt das Schiff in der Luft, alle kommen um, und er selbst sinkt auf den Meeresgrund und grade auf der Schwelle zum Throne des Meereskönigs bleibt er liegen.

Die Tochter des Meerkönigs erweckt ihn wieder zum Leben, und sie erregt die Erbitterung und den grössten Zorn des ganzen Hofes dadurch, dass sie dem ertrunkenen Seemann ihre Liebe erklärt und ihm ihre Hand anbietet.

Als Peter noch dazu das ohrende Angebot ausschlägt, macht das Gefolge des Königs Mieno, sich auf den Menschen zu stürzen, um ihn zu ermorden. Auf den Wink der Prinzessin verschwindet aber der ganze Hof, ein prachtvoller Palast erscheint im Hintergrund, und dort hinein führt die Prinzessin den erstaunten Peter. Sie zeigt ihm alle Herrlichkeiten des Meeres und einen mit Juwelen besetzten Thron, und dies alles will sie ihm geben, wenn er der Ihre werden will. Aber Peter sagt nein, und darüber wird die kleine Prinzessin sehr böse. Sie ruft 3 Meermänner herbei und befiehlt ihnen, Peter ins Gefängnis zu werfen. Da aber ein solches nicht vorhanden ist, müssen sie ihn in die Schatzkammer bringen. Als Peter sich von seinem ersten Schreck erholt hat, füllt er sich schnell die Taschen mit Edelsteinen, und als im selben Augenblick ein Anker hinuntergeworfen wird, zögert er nicht, sich daran anzuhängen, und sich durch das Wasser in die Höhe ziehen zu lassen. Er kommt wieder an Bord eines Schiffes, wo er der Bemannung äusserst imponiert, indem er Diamanten um sich strout.

Peters letztes Traumbild ist das schönste. Er befindet sich in einem prachtvoll ausgestatteten Saal, wo er seinem alten Meister, der Meisterin und dem Gesellen grossmütig etwas von seinem Überflusse schenkt. Damit ist der Traum aber auch vorüber, er erwacht plötzlich dadurch, dass er am Kragen gepackt und vom Meister und Gesellen tüchtig durchgeprügelt wird, nachdem sie den Millionär lange betrachtet hatten.



*Nordiskens Datter.*

**NORDISK  
FILMS-KOMPAGNI  
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK. MOSCOU.

---

---

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV 10191

---

---

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

---

---

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.